

1 Vorwort und Einführung

Die durchgehende und ungestörte Befahrbarkeit der Verbindungen in einem Radverkehrsnetz (RVN) ist ein sehr wichtiges Merkmal für den Qualitätsanspruch einer Radregion. Besonders im Tourismus- und Freizeitbereich gilt es hier negative Radfahr-Erlebnisse zu vermeiden.

Da im Wegenetz Baustellen und andere Störstellen nicht ausgeschlossen werden können, soll dieser Leitfaden eine Hilfe für die Einrichtung von Umleitungsstrecken bei gesperrten Netzverbindungen sein.

Eine besondere Herausforderung stellen dabei die unterschiedlichen Radverkehrsnetze in Niedersachsen dar. Ein einheitliches durchgängiges RVN wie in vielen anderen Bundesländern, gibt es hierzulande leider nicht. Viele Landkreise, Kommunen, manchmal sogar Gemeinden, haben nach jeweiligem Bedarf ein eigenes RVN angelegt. Bei Streckensperrungen in Netzübergangsbereichen ergeben sich daraus besondere Herausforderungen für eine einheitliche Umleitungsführung und seine Beschilderung.

Oft werden Umleitungen mangels geeigneter oder vorhandener Regelungen nicht eingerichtet. Allenfalls weisen aufgestellte Sperrbaken mit Zusatzschildern wie „Radweg gesperrt“ auf eine Routensperrung hin. Gelegentlich wird bei Baustellen an höherrangigen Straßen eine für RVN wenig hilfreiche Umleitung nach StVO eingerichtet. Diese gelben Tafelwegweiser können die komplexen Ansprüche der verschiedenen Radrouten zumeist nicht erfüllen.

Eine einheitliche und an das Wegweisungssystem angepasste Umleitungsbeschilderung ist vorteilhaft für die hier Rad fahrenden, weil sich dabei die besonderen Belange bzgl. Zielwegweisung, Knotenpunktsystem, Fernradrouten, Themenrouten u.a.m. berücksichtigen lassen.

2 Vorgeschichte

Nachdem zunächst ein Leitfaden in Anlehnung an Regelwerke anderer Bundesländer erstellt und erprobt wurde, stellte sich schnell heraus, dass der Aufwand für Planung- und Einrichtung einer umfassenden Umleitungsbeschilderung entsprechend der jeweiligen Netzsituation sehr groß werden kann.

Deshalb wurde als einfachere Lösung ein Info-Tafel-System entwickelt. Mittels Hinweisschildern in Größe A4 werden anhand eines Kartenausschnitts vom betroffenen RVN-Bereich alle Informationen bzgl. Sperrung und seine Umfahrungsmöglichkeit dargestellt.

Diese Vorgehensweise der weitgehend in Selbstausswahl gefundenen Umleitungsrouten wurde im Jahr 2024 an ca. 10 verschiedenen Situationen mit Routensperrungen erprobt. Da es in diesem Zusammenhang keine Meldungen über Unzulänglichkeiten gab, wird Akzeptanz angenommen.

Die langjährigen Erfahrungen der ADFC-Routenpaten aus der Betreuung des RVN Ammerland konnten hier einfließen.

3 Grundlagen

Umleitungen sollen möglichst ähnlich der gewohnten Netzführungsform auf Radwegen und/oder Straßen mit wenig Kfz-Verkehr angelegt werden. Evtl. sind für den Kfz-Verkehr einschränkende Maßnahmen, bspw. eine Geschwindigkeitsreduzierung, einzubeziehen. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer steht im Vordergrund.

Die gute Erkennbarkeit mit frühzeitig angekündigter Umleitungsbeschilderung sind dabei wesentlich für die Akzeptanz.

Die Kennzeichnung der Umleitungsbeschilderung muss im betreffenden Netzgebiet einheitlich und hochwertig sein. Der hohe Qualitätsstandard für die Umleitungsbeschilderung für Kfz-Verkehr soll auch der Maßstab für den Radverkehr sein.

Eine einheitliche Vorgehensweise beim Übergang zu benachbarten RVN ist zu empfehlen. Dies erfordert eine Abstimmung gemäß diesem Leitfaden mit den dort zuständigen Radverkehrsakteuren.

Durch die Möglichkeit der Routennutzung des RVN werden die wichtigsten vorgenannten Anforderungen erfüllt. In Einzelfällen neu festzulegende Umleitungsstrecken sind entsprechend auszuwählen.

4 Information über Streckensperrungen

Jede Umleitung sollte zusätzlich zur Beschilderung vor Ort rechtzeitig über die örtlichen Medien in der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden.

Auch die Anbieter bzw. Betreiber von hier geführten Radrouten sowie Routenplaner auf Internetportalen sind ggf. zu informieren. Benachbarte RVN-Betreiber sind ggf. ebenfalls zu benachrichtigen. Das Knotenpunktsystem darf hier nicht übersehen werden.

5 Grundsätzliches zu Umleitungen

Eine Umleitungsbeschilderung ist unabhängig von Nutzungsintensität und Streckenlänge immer erforderlich, wenn eine Streckensperrung nötig ist.

Umleitungsstrecken und die erforderliche Beschilderung für den Radverkehr sind bereits im Rahmen der Baustellenplanung zu berücksichtigen.

Bei Sperrungen aufgrund wiederkehrender Ereignisse wie bspw. Veranstaltungen kann eine Umleitung ggf. durch eine geeignete fest installierte Umleitungswegweisung erfolgen, siehe unter E).

Die Befahrbarkeit der Umleitungsstrecke muss auch für Fahrräder mit Anhänger, Lasten- und Dreiräder sichergestellt sein.

Für Umleitungen sollten möglichst die Routen des RVN genutzt werden, weil diese Strecken erprobt und bereits entsprechende Wegweiser vorhanden sind. Zusätzliche Routen sollten nur eingerichtet werden, wenn sich dadurch eine deutlich günstigere Zielführung ergibt. Entsprechende Wegweiser (ZWU) sind aufzustellen.

Eine vollständig über längere Zeit nicht mehr nutzbare Netzroute sollte an den zwei Knotenpunkten als ungültig gekennzeichnet werden. Dies geschieht zweckmäßigerweise an den Zielwegweisern mittels diagonal aufgeklebtem rotem Klebeband und Einstecken gelber „Achtung“-Symbolschilder, welche auf eine Info-Tafel hinweisen sollen.

6 Umleitungsschilder / Schildertypen

Im neuen Radverkehrsnetz Ammerland (2021) ist die wegweisende Beschilderung für den Radverkehr nach FGSV bzw. Merkblatt RS80 „Radverkehrswegweisung in Niedersachsen“, erstellt. In diesem System ist das gesamte RVN mit Zielwegweisung und allen hier geführten Themen- und Fernradrouten ausgeschildert. Ein vollflächiges Knotenpunktsystem ist eingerichtet. Alle Netzverzweigungen stellen Knotenpunkte (KP) dar. Hier angebrachte Zielwegweiser mit Orts- und Entfernungsangaben ermöglichen eine einfache Orientierung. Unterwegs zwischen den nummerierten KP wird der Routenverlauf mit sogenannten Zwischenwegweisern (ZW) angezeigt.

Dieser typische ZW lässt sich nach geringer Umgestaltung auf zusätzlichen Umleitungsstrecken, die nicht Bestandteil des Radverkehrsnetzes sind, anwenden. Dazu wird auf diesem Schildtyp zusätzlich der Großbuchstabe U (für Umleitung) aufgedruckt oder praktischerweise wegen geringer Stückzahl, nachträglich aufgeklebt (siehe Bild unter B).

Auf diesem Grundschild (25cm x 25cm) baut die unter B) dargestellte Umleitungsbeschilderung auf.

A) Info-Tafel Umleitung:



Achtung!



Umleitung im touristischen Radverkehrsnetz mit Knotenpunktsystem!

Aufgrund der Fahrbahnsanierung Woldlinie in Petersfehn (rote Markierung in Karte) kommt es hier zur Routensperrung im touristischen Radverkehrsnetz (RVN).



Anhand diesem Kartenausschnitt mit Knotenpunkten soll Hilfestellung gegeben werden zum Finden der individuellen Umleitungsrouten für die hier im RVN geführten Touren sowie evtl. selbst zusammengestellter Knotenpunkt-Touren. Punktierter gezeigte Umleitungsstrecken sind nicht Bestandteil des RVN. Hier sind nur die Abbiegestellen mit Zwischenwegweisern ausgeschildert. Ein Foto mit dem Smartphone von der hier gezeigten Karte kann unterwegs ggf. für die weitere Orientierung sinnvoll sein. Die örtlichen kleinen Info-Tafeln an den Knotenpunktstandorten können weitere Orientierung geben.
Dauer der Sperrung voraussichtlich die Monate Juni und Juli 2023.

Info-Tafel gestaltet von:  adfc AmmerlandUmleitung eingerichtet von:  Ammerland

Die gezeigte Info-Tafel stellt die Grundinformation über eine Sperrung/Störung im RVN dar. Oben dargestellt ist hier das Schlagwort „Achtung!“ zwischen zwei Symbolschild-Graphiken. Im Kurztext ist der Sperrgrund angegeben. Außerdem stellt ein ausgewählter Kartenausschnitt des Schilderkatasters (mit KP) die Sperrstelle als roten Ring oder bei langgestreckten Straßenbaustellen den Sperrbereich in roter Linie dar. Alle KP an den zur Sperrstelle führenden Netzrouten werden gezeigt. Bei diesen KP sind die Info-Tafeln aufgestellt. Das KP-System im RVN bietet hier den Vorteil einer schnellen Orientierung und die Möglichkeit, auf dem Netz eine eigene weiträumige Umfahrung auswählen zu können. Zusätzliche Umleitungsrouten werden nur eingerichtet, wenn eine günstige Alternativroute vorhanden ist. Ein anzupassender Standardtext auf der Tafel gibt weitere Hinweise. Abschließend wird die voraussichtliche Sperrdauer genannt.

Unterhalb der Grafik können Internet-Adresse und/oder QR-Code für weitere Informationen gezeigt werden.

B) Zwischenwegweiser Umleitung (ZWU):



Dieser Schildtyp baut auf dem Standard des ZW mit seinen 11 Richtungs-pfeil-Varianten auf. Einziger Unterschied dazu, hier ist zusätzlich der Großbuchstabe U für Umleitung dargestellt. Es wird, wie üblicherweise alle ZW, gemäß örtlicher Wegführung aus den 11 Varianten ausgewählt und derart aufgestellt, dass der Routenverlauf der Umleitungsstrecke eindeutig erkennbar wird. Plaketten mit Toursymbolen, zeigen im Fall einer unterwegs abzweigenden Route die Wegführung an. Eine dafür angepasste Zusatztafel nimmt ggf. Klebefolie-Plaketten auf. Im Bild als Beispiel dargestellt sind der Routenverlauf in Richtung KP 47 sowie Themenroute „Aueweg“.

C) Symbol-Plakette „Achtung“



Im Zielwegweiser (Arm- oder Tafelwegweiser) beim KP vor einer gesperrten Route ist neben den bereits vorhandenen Tourenplaketten diese auffällige Einsteckplakette anzubringen. Sie soll auf die beim KP angebrachte Info-Tafel hinweisen. Hier können die vorhandenen Standard-Einschubschilder mit aufgeklebter Foliengrafik verwendet werden. Die betreffenden Zielwegweiser sind ggf. mittels diagonal aufgeklebtem rotem Klebeband ungültig zu machen.

D) **Kleinräumige Umleitungen**

Kurze direkte Umleitungsstrecken, die ortsnahe zur Sperrstelle geführt sind, brauchen bei vorhandener Umleitungsbeschilderung für den Radverkehr nach StVO (gelbe Tafeln mit Fahrrad-Piktogramm) nicht zusätzlich mit der hier beschriebenen RVN-Umleitung ausgestattet werden.

E) **Wiederkehrende Umleitungen** können als dauerhaft aufgestellte Umleitungsbeschilderung eingerichtet werden, wenn Routenabschnitte wiederkehrend z.B. an Marktplätzen, Veranstaltungsgeländen, Überschwemmungsgebieten u.a.m. für den Radverkehr gesperrt werden. Für diesen Fall wird die Info-Tafel beiderseits der Umleitungsstrecke im Normalfall abgedeckt, bspw. durch eine Klapptafel. Nur für den Zeitraum des Sperranlasses wird die Klapptafel aufgedeckt. Die weiteren Schilder der Umleitungsstrecke werden gemäß B) mit ZWU für beide Richtungen eingerichtet und können dauerhaft sichtbar bleiben.

Tipps zur Umsetzung

- Wenn Bauvorhaben oder ein anderer Grund eine Umleitungsbeschilderung im Radverkehrsnetz erforderlich machen, soll diese mit den in diesem Leitfaden beschriebenen Umleitungsschildern als Standardelemente erfolgen.
- Das Vorhaben bzw. der Sperrgrund sind dem Betreiber des Radverkehrsnetzes (hier Ammerland-Touristik) so rechtzeitig anzuzeigen, dass ausreichend Zeit zur Planung und Einrichtung der Umleitungen gegeben ist.
- Werden Umleitungsstrecken über die Grenzen in benachbarte Landkreise geführt, so sind hier zuständige Personen zu informieren und gemeinsam die Beschilderung zu planen.
- Die Komplexität der Umleitung/Sperrung ist zu prüfen und entsprechendes Material zu beschaffen. Besonders der Materialaufwand für Info-Tafeln erhöht sich entsprechend, wenn mehrere KP innerhalb einer Sperrung betroffen sind.
- Eine ausreichende Anzahl der oben genannten Standardschilder sowie Zusatzschilder für Routensymbole bzw. Plaketten sollte vorgehalten werden. Als Alternative können hier aus Vereinfachungsgründen Klebe-Symbole auf neutralen Zusatzschildern (siehe B), C) eingesetzt werden.
- Die Anfertigung der Info-Tafeln erfolgt zweckmäßigerweise am PC. Das hier gezeigte Muster kann als Vorlage verwendet werden. Ein hochwertiger UV-beständiger Ausdruck wird wetterfest in Folie verschweißt/laminiert. Für eine entsprechende Wertigkeit als Aushang kann die Anbringung mittels wiederverwendbarer Fahrplankästen (Größe A4) erfolgen, die von Bushaltestellen bekannt sind.
- Dieser Leitfaden steht in digitaler Form (PDF) auf der Internetseite des ADFC-Ammerland zum Download unter folgendem Link zur Verfügung: <https://ammerland.adfc.de/radrouten>
- Empfohlen wird, die Umleitung durch eine Fachkraft (Schilderwart) ausführen zu lassen.

Im Rahmen der Möglichkeiten steht der ADFC-Routenpatenbeauftragte (Verfasser dieses Leitfadens) für die Planung einer Umleitung zur Verfügung. (Gilt für das RVN Ammerland). Eine digitale Vorlage zur Anfertigung der Info-Tafel kann auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.